

LESEPROBE

13F

13FBERICHTE

**Große Namen,
hohe Summen**

10 Banken, ihre
Geschichte und ihre
Investments

**Die neuen
Top-Favoriten**

50 handverlesene
Titel aus 22.568
Einreichungen

10

Options-
scheine
inklusive

Geheime Wall Street

Auf diese Aktien setzen
die Big Player der Finanzszene

Künstliche Intelligenz
Der Megatrend dominiert
auch die 13F-Filings

WAS IST 13F?

Einmal im Quartal legen alle großen Investmentgesellschaften ihre Transaktionen offen. Wir haben einen detaillierten Blick auf die Daten geworfen, um die 50 vielversprechendsten Aktien zu finden.

22.568 Einträge

umfasst der Rohdatensatz aller Positionen, die im ersten Schritt der Verarbeitung analysiert wurden.



14.698 Werte

bleiben nach der ersten Aggregation übrig. Darin enthalten sind nicht nur Aktien, sondern auch Indizes, ETFs und Anleihen.



1.000 Aktien

mit hohem Nettozuwachs an Investitionen im letzten Quartal bilden die Basis für weitere Analysen.



50 Aktien

Unter Verwendung jahrelanger Expertise werden die besten zwei Prozent der 1.000 Aktien aus dem vorherigen Schritt für diese Ausgabe der 13F-Berichte ausgewählt.



10 Top-Tipps

Die zehn Werte, die fundamental wie technisch am meisten überzeugen, sind unsere Top-Tipps. Unterstützt durch einen zusätzlichen Optionsschein können Sie von diesen Werten besonders profitieren.





Golo T. Kirchoff
Technischer Analyst

4,5 BILLIONEN IM SPIEL

An den Märkten wirkt alles stabil. Doch unter der Oberfläche brodeln es. Die geopolitische Lage ist angespannter denn je, wirtschaftliche Frühindikatoren flackern nervös, Bewertungen bröckeln – und die Kreditmärkte? Noch ruhig. Noch. Doch während sich die Börsenwelt in trügerischer Sicherheit wiegt, rüsten sich andere für das, was kommen könnte. Hedgefonds. Still, aber entschlossen.

Im ersten Quartal 2025 ist ihr globales Anlagevermögen auf 4,53 Billionen Dollar gestiegen – ein neuer Rekord, das sechste Quartal in Folge. Allein 12,6 Milliarden Dollar sind netto neu zugeflossen. Investoren ziehen Kapital ab aus starren Strukturen – und stecken es in flexible, reaktionsschnelle Strategien. Denn sie wissen: Das Spiel hat sich verändert. Die MANG-Gruppe – Morgan Stanley, AQR, Neuberger Berman und Goldman Sachs – bringt es auf den Punkt: Wir stehen an einem Wendepunkt. Die wirtschaftliche Unsicherheit ist nicht gesunken, sondern gestiegen. Geopolitik? Hochempfindlich. Zinsen, Währungen, Handelsbeziehungen – alles in Bewegung. Und genau daraus speist sich die Kraft der aktiven Strategien.

Wer jetzt beweglich ist, gewinnt. Discretionary-Global-Macro-Manager wittern ihre Stunde. Regionale Divergenzen, politische Schocks, verschobene Machtverhältnisse – für sie sind das keine Risiken, sondern Chancen. Auch Rela-

tive-Value-Strategien erleben ein Revival: Kupfer-Futures zwischen London und New York, Preisdifferenzen in Anleihen, Währungen oder Kreditmärkten – wer antizipiert, statt reagiert, macht jetzt Rendite.

Volatilität? Früher ein Störfaktor, heute eine Gelegenheit. Strategien wie Volatilitätsarbitrage oder Convertible Bonds leben von den Schwankungen. „Unsicherheit ist unsere Währung“, sagen die Manager – und sie meinen es ernst.

Doch Vorsicht: Nicht alles glänzt. Structured Credit ist überfüllt, die Spreads sind zu eng. Marktneutrale Long/Short-Aktienstrategien geraten unter Druck – zu viele politische Schlagzeilen, zu wenig Fundamentales. Event-Driven-Strategien hoffen auf mehr M&A, doch das große Deal-Fieber ist ausgeblieben. Die Kunst besteht jetzt darin, das Richtige zu tun – und das Falsche zu vermeiden. Nicht alle Hedgefonds-Strategien sind gleich gut aufgestellt. Aber die richtigen – mit Fokus, System und Geschwindigkeit – stehen vor einem goldenen Jahr. Denn was kommt, ist kein klassischer Bullenmarkt. Es ist ein Markt voller Sprünge, Schocks und Signale.

INHALT



38

Restaurant Brands: Burger King und Tim Hortons in einer Aktie.



30

Beliebt bei Investoren: Strategy von Michael Saylor.

82

British American Tobacco plant eine Zukunft ohne Zigaretten.



Vorwort 3

Investoren 6

Bank of America 8

BNP Paribas 9

HSBC Holdings 10

JPMorgan Chase 11

Deutsche Bank 12

Goldman Sachs 13

Morgan Stanley 14

State Street 15

UBS Group 16

Wells Fargo 17

Rückblick 120

Impressum 122



13^F

13^FBERICHTE

INVESTOREN

JPMORGAN CHASE

Mit einem Rekordgewinn von 58,5 Milliarden Dollar setzte JPMorgan Chase 2024 neue Maßstäbe in der US-Bankenbranche, was das Institut zu einem der erfolgreichsten Bankhäuser macht.

Die heutige Struktur von JPMorgan Chase ist das Ergebnis einer über 200-jährigen amerikanischen Bankgeschichte, die in einem globalen Finanzkonzern unter einem Dach zusammengeführt wurde. Durch zahlreiche Fusionen, darunter mit J.P. Morgan & Co., Chase Manhattan und Bank One, entstand das Unternehmen in seiner heutigen Form. Seit 2005 entwickelt es sich unter der Führung von Jamie Dimon zu einem globalen Finanz-Giganten.

Auf Umwegen zur Bank

Die Ursprünge von JPMorgan Chase reichen bis ins Jahr 1799 zurück, als die Bank of the Manhattan Company gegründet wurde. Ursprünglich zur Trinkwasserversorgung New Yorks vorgesehen, nutzte man eine Banklizenz als Vehikel zur Gründung eines Finanzinstituts. Eine weitere zentrale Komponente ist J.P. Morgan & Co., gegründet im 19. Jahrhundert von John Pierpont Morgan, der eine Schlüsselrolle bei der Finanzierung der US-Eisenbahnen und der Stabilisierung der Finanzmärkte spielte.

Die heutige Konzernstruktur entstand im Jahr 2000 durch die Fusion von Chase Manhattan Bank und J.P. Morgan & Co. Es folgten die Übernahmen von Bank One im Jahr 2004 sowie von Bear Stearns und Washington Mutual während der Finanzkrise 2008.

Weltkonzern mit Vorreiterrolle

Als größte US-Bank mit einem verwalteten Vermögen von über drei Billionen Dollar beschäftigt das Unternehmen weltweit mehr als 317.000 Mitarbeiter. Diese verteilen sich auf fünf zentrale Geschäftsbereiche, die Privatkunden, Unternehmen und staatliche Institutionen betreuen. JPMorgan Chase ist führend im Investmentbanking, der Vermögensverwaltung und dem Transaktionsge-

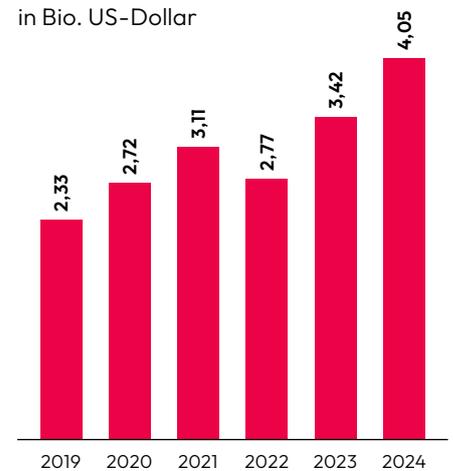
schäft. Zudem legt die Bank großen Wert auf Technologie und Nachhaltigkeit und zählt zu den Vorreitern in der Anwendung künstlicher Intelligenz zur Effizienzsteigerung. Mit einem Eigenkapital von 345 Milliarden Dollar erzielte die US-Großbank 2024 einen Umsatz von 181 Milliarden Dollar mit einem Nettogewinn von 58,5 Milliarden Dollar – ein Plus von 18 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.

Investmentexperte seit Gründung

Investiert wurde schon immer. Aktuell verwaltet JPMorgan Chase in den Vereinigten Staaten ein Portfolio im Wert von rund 1,37 Billionen Dollar. Zu den größten Positionen zählen Microsoft, Nvidia, Apple und Amazon – eine klare Fokussierung auf führende Technologieunternehmen, die das langfristige Vertrauen in Innovationskraft und Wachstumspotenzial widerspiegelt.

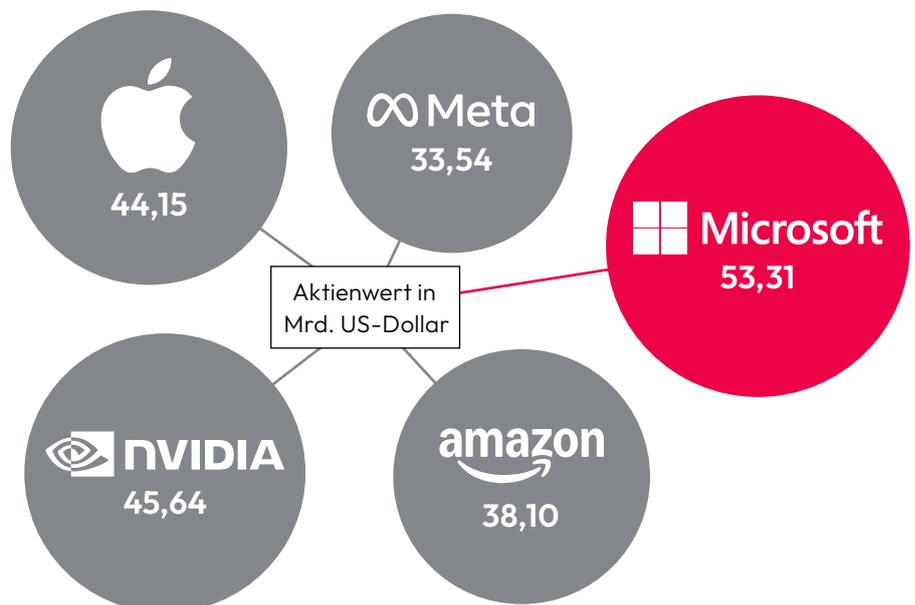
VERWALTETES VERMÖGEN

Assets Under Management (AUM) in Bio. US-Dollar



Der kleine Knick im Rahmen der Coronapandemie konnte den Aufwärtstrend der AUM bei JPMorgan nur kurz bremsen, aber keinesfalls stoppen. Quelle: JPMorgan Chase

TOP-5-AKTIEN



MORGAN STANLEY

Der Zwang, das ursprüngliche Geschäftsmodell zu zerschlagen, schaffte die Basis für eine der heute erfolgreichsten Investmentbanken mit einer Präsenz in über 40 Ländern.

Morgan Stanley überzeugt durch vier Stärken: Sie verknüpft Investmentbanking, Handel und Vermögensverwaltung in einem nahtlos integrierten Modell, generiert über ihre Wealth-Management-Plattform stabile Gebühren aus 7,9 Billionen Dollar Kundenvermögen, schafft durch die Übernahmen von E*TRADE (2020) und Eaton Vance (2021) einen einzigartigen Mix aus digitaler Brokerage und aktivem Asset-Management und festigt die robuste Kapital- und Liquiditätsbasis dank modernster KI-gestützter Analysen für Effizienz und Risikokontrolle.

Der Weg zur Elitebank

Die Wurzeln des Unternehmens reichen bis 1935 zurück, als das Glass-Steagall-Gesetz J.P. Morgan zwang, Investment- und Geschäftsbank zu trennen. Infolgedessen gründeten Henry Morgan und Harold Stanley die neue Investmentbank Morgan Stanley. Bereits im Gründungsjahr begleitete das Haus Emissionen von über 1,1 Milliarden Dollar und etablierte sich rasch als Spezialist für Platzierungen. So setzte das Haus in den Nachkriegsjahrzehnten Maßstäbe bei Börsengängen amerikanischer Großkonzerne.

1997 fusionierte Morgan Stanley mit Dean Witter und trat so ins Privatkundengeschäft ein. Die Übernahme von Smith Barney 2009 lieferte den entscheidenden Schritt zum heutigen Wealth-Management-Champion mit globaler Präsenz.

Auf Erfolgskurs

Morgan Stanley hat sich in den vergangenen Jahren als feste Größe an der Wall Street etabliert. Heute beschäftigt das Institut rund 80.000 Mitarbeiter, die Kundengelder von insgesamt rund 7,9 Billionen Dollar betreuen. 2024 erwirtschaftete Morgan Stanley einen Jahres-

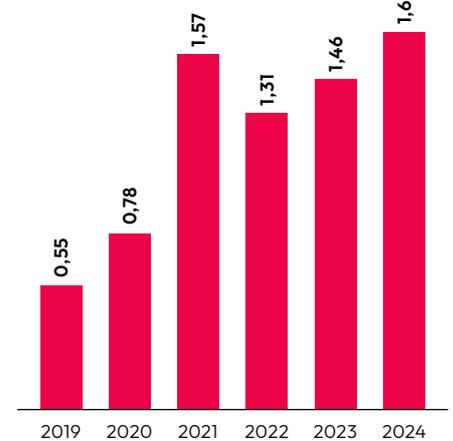
umsatz von 61,8 Milliarden Dollar, der Nettogewinn kletterte auf 13,4 Milliarden Dollar – ein Rekordergebnis, das mit einer Eigenkapitalrendite von 18,8 Prozent die Profitabilität des Geschäftsmodells unterstreicht.

Mit Tech zum Top-Investor

Auch als Investor setzt Morgan Stanley Maßstäbe: Die jüngste 13F-Meldung per 31. März 2025 weist ein verwaltetes Aktienportfolio von 1,40 Billionen Dollar aus, wobei allein die Top-10-Positionen – angeführt von Apple, Microsoft, Nvidia, Amazon und Meta – knapp 20 Prozent des Gesamtvolumens ausmachen. Durch diese Tech-Schwergewichte bleibt die Bank strategisch in Innovations- und Wachstumsfeldern engagiert und nutzt ihr Research sowie das Kapitalmarkt-Know-how, um Mandanten wie Aktionären gleichermaßen Mehrwert zu bieten.

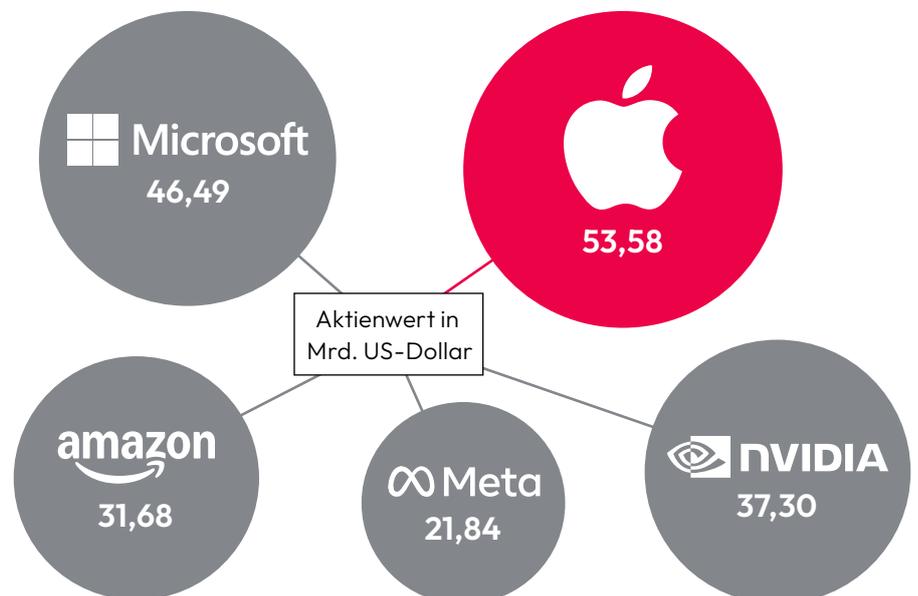
VERWALTETES VERMÖGEN

Assets Under Management (AUM) in Bio. US-Dollar



In den letzten sechs Jahren hat es Morgan Stanley geschafft, die Assets under Management auf knapp 1,7 Billionen Dollar zu verdreifachen. Quelle: Morgan Stanley

TOP-5-AKTIEN



STATE STREET

Zwei Jahrhunderte bescherten State Street nicht nur Erfahrung, sondern heute auch einen breiten Kundenstamm sowie mehrere Tausend Mitarbeiter und Standorte auf der ganzen Welt.

Mit einer 232-jährigen Firmengeschichte gehört State Street zu den ältesten noch bestehenden US-Banken. Das Traditionsinstitut beschäftigt derzeit rund 53.000 Mitarbeitende, die über 100 Märkte bedienen. Zahlreiche Fusionen und ein internationaler Expansionskurs ab den 1970er-Jahren prägten die Entwicklung des Unternehmens und machten es zu einer der stabilsten Größen im globalen Finanzsystem.

Aus Boston für Boston

Gegründet wurde das Institut 1792 per Charter des damaligen Gouverneurs John Hancock als Union Bank in Boston, benannt nach der Lage an der State Street. Das Aktienkapital stellte „eine Gruppe prominenter Bostonians“. Ihr Wortführer und erster Präsident: Moses Gill, der Vize-Gouverneur von Massachusetts. Den zweiten Ursprung bildete die State Street Deposit & Trust Company, die 1891 von mehreren Direktoren der Third National Bank in Boston ins Leben gerufen wurde.

Beide Banken operierten fast vier Jahrzehnte lang Seite an Seite, bis sie 1925 fusionierten und damit den Grundstein für den heutigen Konzern legten.

KI als Wachstumstreiber

Heute gliedert sich die Traditionsbank in drei Hauptsparten: Investment Services (für institutionelle Anleger), Investment Management (für institutionelle Investoren und vermögende Privatkunden) sowie Global Markets (wo KI-gestützte Handels- und Analytikplattformen zum Einsatz kommen). Zusammen bescherten sie der Traditionsbank 2024 erneut Rekordergebnisse: einen Umsatz von 22,1 Milliarden Dollar und einen Nettogewinn von 2,5 Milliarden Dollar – 36 Prozent mehr als im Vorjahr.

Vom Indexfonds zum Publikumsliebbling

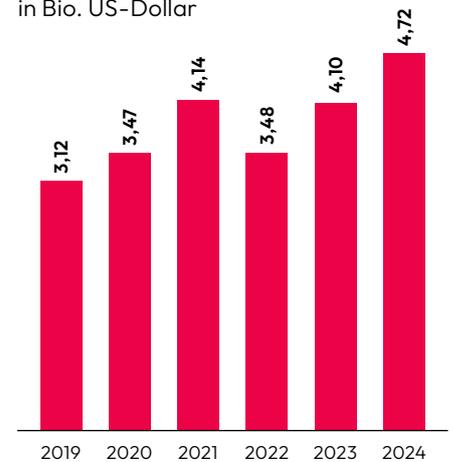
Mit 46,6 Billionen Dollar an verwahrten Vermögenswerten sowie 4,7 Billionen Dollar an Assets under Management zählt die Vermögensverwaltungssparte State Street Global Advisors zu den Top-Adressen der Branche. 1978 einst als interne Indexfonds-Einheit gegründet, belegt sie damit Rang 4 unter den größten Asset-Managern der Welt.

Laut den jüngsten 13F-Filings verwaltet das Unternehmen aktuell als institutioneller Investor ein Aktienportfolio von 2,4 Billionen Dollar. Die zehn größten Positionen machen dabei 26 Prozent des Gesamtwerts aus.

Spitzenreiter bleibt Apple, gefolgt von Microsoft, Nvidia, Amazon und Meta Platforms. Damit bleibt das Institut stark in marktführenden Technologiewerten engagiert und nutzt seinen Research-Vorsprung aus.

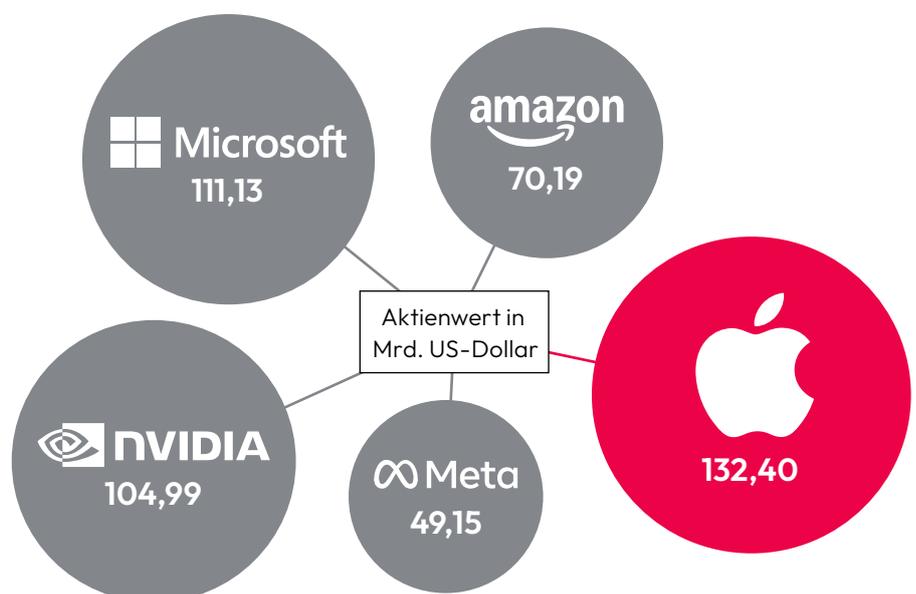
VERWALTETES VERMÖGEN

Assets Under Management (AUM) in Bio. US-Dollar



Schon in drei der letzten sechs Jahre hat State Street die Marke von vier Billionen Dollar an verwaltetem Vermögen erreicht – die Fünf ist greifbar nahe. Quelle: State Street

TOP-5-AKTIEN





13^F
13^FBERICHTE

AKTIEN

50 handverlesene Aktien

Auf den folgenden Seiten präsentieren wir Ihnen 50 sorgfältig ausgewählte Aktien, die durch ihr Geschäftsmodell, ihre Marktposition und ihr Wachstumspotenzial überzeugen. Jedes Unternehmen wurde einer gründlichen Analyse unterzogen, bei der wir die aktuellen Kennzah-

len und die strategische Ausrichtung unter die Lupe genommen haben.

10 Top-Tipps für Sie

Besonders hervorzuheben sind unsere zehn Top-Empfehlungen, die wir mit einem zusätzlichen Hebel-Investment aus-

gestattet haben. Denn zu jedem Top-Tipp wird Ihnen, falls vorhanden, ein passender Optionsschein vorgeschlagen. Dieser ermöglicht es Ihnen, überproportional von erwarteten Kurssteigerungen zu profitieren. Die Kurse der Optionsscheine sind vom 26. Mai 2025.

Platz	Unternehmen	Investment	Vorher*	Differenz*	Nachher*
1	Bank of America		5,2	13,0	18,3
2	Citadel Advisors		17,6	8,5	26,2
3	CloudAlpha Capital Management		0,0	14,3	14,3
4	D. E. Shaw & Co.		41,4	5,6	47,0
5	Susquehanna International		5,2	5,5	10,8
6	Tidal Investments		0,0	6,5	6,5
7	Two Sigma Advisers		2,0	7,1	9,1
8	UBS Group		37,3	7,5	44,9
9	Vanguard Group		151,1	-24,5	126,6
10	Voloridge Investment Management		1,8	6,5	8,3

Vorher

Der Wert der Aktienposition vor den aktuellen 13F-Berichten.

Nachher

Der aktuelle Wert der Aktienposition des Unternehmens.

Differenz

Der Zuwachs oder Abfluss der Position im letzten Quartal.

Unternehmen

Name der Investmentgesellschaft

Investment

Schwarze Balken zeigen den Bestand an, grüne den Zuwachs und rote den Abfluss.

Langfristig und kurzfristig

Ein Chart zeigt die letzten 3 Jahre (falls vorhanden), ein zweiter 6 Monate.

Tief und Hoch

Das Kurstief und -hoch auf Jahressicht.

Ziel und Stopp

Wir schlagen für jede Aktie einen Ziel- und Stoppkurs vor.

Aktueller Kurs

Der aktuelle Aktienkurs. (Stand: 22.05.25)

Ø-Kaufkurs

Zu diesem Kurs haben die Investmentgesellschaften im Durchschnitt ge- oder verkauft.



KKR

Potenzial
64,1%

WKN: **A2LQV6**

AKT. KURS: **118,20 \$**

Ø-KURS: **115,61 \$**

ZIEL: **194,00 \$**

Wall Street 2.0

Während die US-Börsenaufsicht SEC unter ihrem neuen Vorsitzenden Paul Atkins den Zugang zu Private Markets für Privatanleger öffnen will, stehen die Giganten der Branche bereits in den Startlöchern. Ganz vorn dabei: KKR. Der Beteiligungskonzern mit einem verwalteten Vermögen von 664 Milliarden Dollar hat sich längst vom reinen Private-Equity-Investor zu einem breit aufgestellten Finanzimperium entwickelt. Die jüngsten Quartalszahlen sprechen eine klare Sprache: Fee Related Earnings steigen um 23 Prozent auf 823 Millionen Dollar, das operative Ergebnis klettert auf 1,1 Milliarden Dollar – und auf Sicht von zehn Jahren liegt der Kursgewinn der Aktie bei satten 470 Prozent.

Doch jetzt winkt ein neues Wachstumfeld: Tokenisierung. Wenn künftig auch Kleinanleger Zugang zu alternativen Anlagen erhalten – etwa durch gelockerte Mindestbeträge oder tokenisierte Fondsanteile –, wird die Branche mehr als neue Produkte brauchen: Sie braucht neue Strukturen. Und genau hier liegt der strategische Vorteil für große Player wie KKR. Denn wer Tausende Kleinanleger effizient digital verwalten will, braucht Smart Contracts, nahtlose Compliance und automatisierte Abwicklung. Tokenisierung ist dabei nicht nur ein Trend, sondern ein möglicher Gamechanger für die Skalierung.

Geschäftsfelder mit Zukunftspotenzial

Der ursprüngliche Fokus auf klassische Unternehmenskäufe hat sich längst gewandelt. Heute ist KKR in zwei Hauptbereichen tätig, die sich gegenseitig ergänzen und verstärken. Der Versicherungssektor, angeführt von der übernommenen Global Atlantic, macht inzwischen

knapp 60 Prozent der Einnahmen aus. Hier bietet das Unternehmen Lebensversicherungen, Renten und Rückversicherungslösungen für private und institutionelle Kunden an.

Das zweite Standbein ist die Vermögensverwaltung mit rund 40 Prozent Umsatzanteil. Hier verwaltet KKR eine breite Palette von Anlagevehikeln – von Private-Equity-Fonds über alternative Kredite bis hin zu Immobilien-, Energie- und Infrastrukturvermögen. Besonders stark wuchs zuletzt der Bereich Infrastruktur, der innerhalb eines Jahres um 27 Prozent auf 171 Milliarden Dollar anstieg.

Ein weiteres Wachstumfeld sind die sogenannten K-Series-Vehikel, die auf 21 Milliarden Dollar angewachsen sind – eine Verdreifachung im Vergleich zum Vorjahr. Diese innovativen Anlageprodukte erlauben es KKR, neue Investorengruppen zu erschließen und das Geschäftsmodell weiter zu diversifizieren.

Zu den prominentesten deutschen Beteiligungen zählt der Axel Springer Verlag, den KKR 2020 gemeinsam mit Friede Springer und Mathias Döpfner von der Börse nahm.

Herausforderungen und Aussichten

Trotz starker Zahlen bleibt KKR nicht ohne Gegenwind. Kritik gibt es vor allem wegen der hohen Quote fossiler Energieinvestments – rund 78 Prozent der Energiesparte, was in Zeiten des Klimabewusstseins zum Reputationsrisiko werden könnte. Zudem bleibt der IPO-Markt schwach, was Exits erschwert und Beteiligungen länger bindet. Gleichzeitig ergeben sich dadurch Chancen für günstige Zukäufe. Solange das Management den aktuellen Kurs beibehält, ist die Aktie auch langfristig ein Top-Tipp.

6,7

Milliarden Dollar an KKR-Aktien hält die Vanguard Group nach Abflüssen.

KKR CALL-OS

WKN	VG1PER
Kurs	0,83 €
Laufzeit	16.01.2026
Omega	5,38
Ziel	4,85 €
Stopp	0,33 €

KENNZAHLEN

Marktkapitalisierung	110 Mrd. \$		
Umsatz 2025e	7,93 Mrd. \$		
Ø Analystenmeinung	★★★★☆		
KGV	2025e	2026e	2027e
	23	17	15
EPS	2025e	2026e	2027e
	5,24 \$	6,80 \$	8,01 \$
Dividende	2025e	2026e	2027e
	0,74 \$	0,79 \$	0,92 \$
T/H-Jahresvergleich			

SO HABEN DIE TOP-INVESTOREN ENTSCHIEDEN

Platz	Unternehmen	Investment	Vorher*	Differenz*	Nachher*
1	Amundi		316,7	153,0	469,7
2	Bank of America		1.429,4	-202,2	1.227,2
3	CPPI Board		310,8	42,0	352,8
4	FMR		1.775,4	-163,4	1.612,0
5	Goldman Sachs		444,8	718,2	1.163,0
6	Jennison Associates		12,9	495,0	508,0
7	Manufacturers Life Insurance Comp.		995,2	-96,9	898,3
8	Massachusetts Financial Services		2.468,7	-262,6	2.206,0
9	Sei Investments		142,9	123,4	266,3
10	Vanguard Group		8.384,7	-1.730,4	6.654,2

* Alle Werte in Mio. US-Dollar

KKR IN US-DOLLAR (3 JAHRE / 6 MONATE)



ASTERA LABS

Potenzial
40,0%

WKN: **A404AF**

AKT. KURS: **94,30\$**

Ø-KURS: **59,67\$**

ZIEL: **132,00\$**

Unterm Radar, aber nicht mehr lange

Astera Labs ist vielleicht noch nicht jedem Anleger ein Begriff, doch das dürfte sich bald ändern. Denn was das auf KI-Konnektivität spezialisierte US-Unternehmen aktuell auf die Beine stellt, ist nichts weniger als ein Angriff auf die Schaltzentralen der künftigen Datenökonomie. Mit einer Marktkapitalisierung von knapp 15 Milliarden Dollar, Bruttomargen von über 75 Prozent und einem Umsatzwachstum von sagenhaften 200 Prozent im Jahresvergleich hat sich Astera im Schatten der Giganten in eine Schlüsselrolle zwischen Rechenzentren und KI-Beschleunigern geschoben.

Die Brücke zur KI-Revolution

Für Investoren stellt sich die Frage: Was macht Astera Labs so besonders? Die Antwort liegt in der zunehmenden Bedeutung von Verbindungstechnologien für moderne Rechenzentren, die künstliche Intelligenz (KI) unterstützen. Astera Labs entwickelt spezielle Technologielösungen, die darauf ausgerichtet sind, das volle Potenzial moderner Datenverarbeitung in Cloud-Umgebungen zu entfalten. In einer Zeit, in der KI-Anwendungen immer mehr Computerleistung erfordern, schafft Astera Labs die Grundlage für einen effizienten Datenaustausch zwischen verschiedenen Systemen.

Die Produkte des Unternehmens lösen dabei ein zentrales Problem: Leistungsengpässe in großen Computersystemen. Im Gegensatz zu traditionellen Technologieunternehmen, die sich ausschließlich auf die reine Rechenleistung konzentrieren, verfolgt Astera Labs einen ergänzenden Ansatz. Das Unternehmen zeichnet sich durch die Lösung von Verbindungsproblemen aus, die entstehen,

wenn Systeme komplexer und datenreicher werden.

Innovative Technologie

Ein besonderer Fokus der Investoren liegt derzeit auf den neuesten Verbindungstechnologien des Unternehmens, die für die nächste Generation von KI-Rechenzentren entwickelt wurden.

Jetzt folgt der nächste Coup: die strategische Partnerschaft mit NVIDIA, um das NVLink-Fusion-Ökosystem auszubauen. Ziel ist es, die Datenströme von Hochleistungs-KI-Fabriken effizienter zu skalieren – ein Markt, der explodiert, während klassische Anbieter noch optimieren. Besonders bemerkenswert: Astera Labs präsentierte auf der GTC bereits die erste vollständige PCIe-6-Interoperabilität mit NVIDIA-Blackwell-GPUs – ein technologischer Meilenstein, der den Anspruch unterstreicht, nicht nur mitzulaufen, sondern den Takt vorzugeben.

Finanzielle Perspektiven

Was die Zukunftsaussichten betrifft, zeigt sich das Unternehmen für das zweite Quartal 2025 zuversichtlich: ein Umsatz von rund 175 Millionen Dollar, bei einer starken Bruttomarge von 74 Prozent. Der Gewinn je Aktie soll bei 0,11 Dollar liegen. Diese Erwartungen unterstreichen das stabile Wachstum und die starke Positionierung im boomenden Markt für KI-getriebene Rechenzentrumsinfrastruktur.

Schlüsselpartner im KI-Ökosystem

Astera Labs punktet mit starker Tech-Allianz, klarem Fokus und Innovationskraft. Dank enger Partnerschaften und strategischer Ausrichtung im KI-Markt bietet das Unternehmen echtes Wachstumspotenzial – und nicht nur für Anleger.

1,7

Milliarden Dollar hat FMR aus Astera Labs im letzten Quartal abgezogen.

KENNZAHLEN

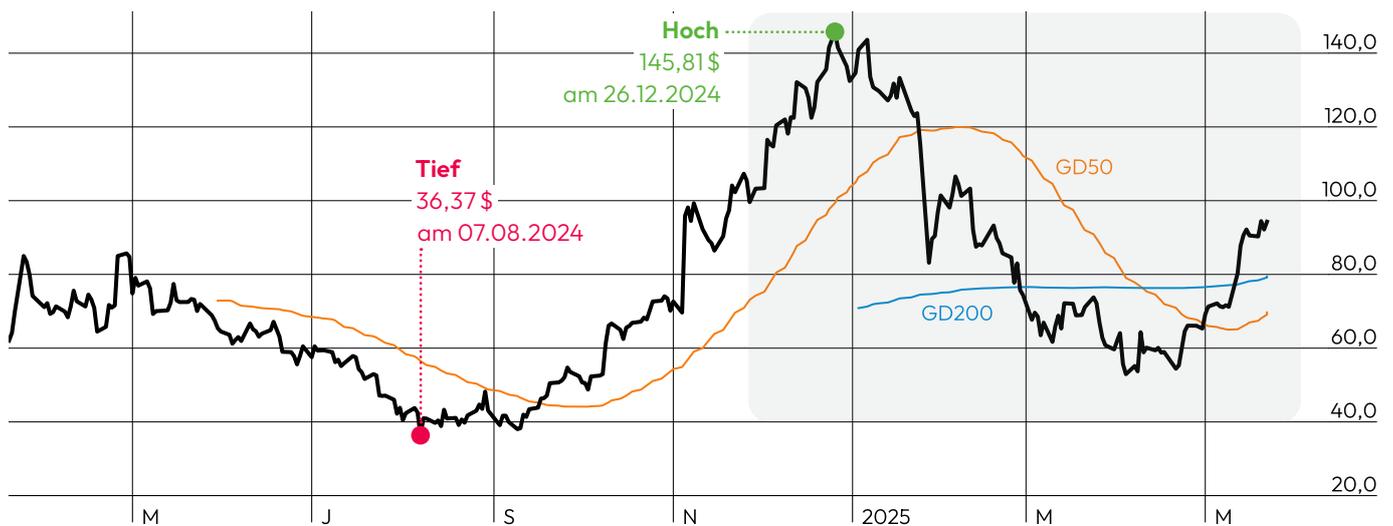
Marktkapitalisierung	14,9 Mrd. \$		
Umsatz 2025e	700 Mio. \$		
Ø Analystenmeinung	★★★★☆		
KGV	2025e	2026e	2027e
	70	55	39
EPS	2025e	2026e	2027e
	1,34\$	1,72\$	2,44\$
Dividende	2025e	2026e	2027e
	–	–	–
T/H-Jahresvergleich			

SO HABEN DIE TOP-INVESTOREN ENTSCHIEDEN

Platz	Unternehmen	Investment	Vorher*	Differenz*	Nachher*
1	AllianceBernstein		519,5	-18,2	501,3
2	Atreides Management		243,3	34,3	277,6
3	Bank of Nova Scotia		3,3	54,2	57,5
4	Coatue Management		0,0	40,4	40,4
5	D. E. Shaw & Co.		324,1	-122,6	201,5
6	FMR		3.100,8	-1.661,4	1.439,4
7	Jump Financial		0,0	33,0	33,0
8	Macquarie Group		0,0	53,8	53,8
9	Qube Research & Technologies		1,3	60,0	61,3
10	Value Aligned Research Advisors		38,6	40,9	79,6

* Alle Werte in Mio. US-Dollar

ASTERA LABS IN US-DOLLAR (SEIT BÖRSENGANG / 6 MONATE)



NUSCALE POWER

Potenzial
38,3%

WKN: **A3DK09**

AKT. KURS: **25,31\$**

Ø-KURS: **14,16\$**

ZIEL: **35,00\$**

Mini-Reaktor und Maxi-Chance

Von wegen Zukunftsmusik – die Small Modular Reactor (SMR)-Technologie von NuScale Power steht kurz davor, Realität zu werden. Wenn alles nach Plan läuft, könnte das erste Kraftwerk 2030 ans Netz gehen – vorausgesetzt, der erste Großauftrag schließt sich bald. Und genau das scheint sich jetzt abzuzeichnen.

CEO John Hopkins kündigte an, dass man keine bloßen Absichtserklärungen mehr jagt: „Wir verhandeln konkrete Vertragsbedingungen mit Kunden, die das Stahl berühren wollen.“ Die Gespräche laufen mit Schwergewichten: Hyper-scaler, KI-Giganten, Industriekonzerne und Versorger stehen auf der Interessentenliste. Im Juli erwartet NuScale zudem die Genehmigung der US-Atomaufsicht für das neue 77-MW-Modul – ein Meilenstein für das geplante Angebot skalierbarer Reaktoren mit 308 bis 924 MW Leistung.

Kompakt, sicher, skalierbar

Im Herzen von NuScales Innovation steht ein kleiner, seriengefertigter Reaktor: Das NPM liefert 77 MW Strom, ist transportabel per Lkw, Schiff oder Bahn und kann je nach Bedarf in Vierer-, Sechser- oder Zwölfer-Kraftwerken kombiniert werden – mit bis zu 924 MW Gesamtleistung im VOYGR-12-Modell.

Die Vorteile gegenüber herkömmlichen Großreaktoren liegen auf der Hand: deutlich kürzere Bauzeiten, flexible Skalierung und höchste Sicherheit. Dank passiver Kühlung kommt das System bei Notfällen ganz ohne externe Stromversorgung aus – es schaltet sich selbstständig ab und kühlt rein durch natürliche Konvektion. Ein echter Quantensprung gegenüber klassischen Großreaktoren.

Kompaktkraft trifft Wachstumsmarkt

NuScale trifft den Nerv der Zeit – und gleich drei Megatrends.

Erstens: Rechenzentren für KI verschlingen immer mehr Strom – bis 2030 könnten sie in den USA zwölf Prozent des gesamten Strombedarfs ausmachen. SMRs liefern dafür die perfekte Antwort: emissionsfrei, grundlastfähig, verlässlich.

Zweitens: Industrielle Prozesse profitieren von der Hochtemperaturwärme, die SMRs bereitstellen – ein klarer Wettbewerbsvorteil gegenüber anderen Technologien.

Drittens: Die Umrüstung stillgelegter Kohlemeiler auf SMR-Technik senkt Investitionskosten um bis zu 35 Prozent – dank bestehender Netzinfrastruktur.

Es gibt noch Herausforderungen

Trotz aller Fortschritte steht das Unternehmen vor Herausforderungen. Regulatorische Hürden müssen genommen werden, die Sicherung weiterer Finanzierungen bleibt entscheidend, und die Konkurrenz im SMR-Markt nimmt zu. Zudem muss NuScale beweisen, dass seine Technologie langfristig wirtschaftlich betrieben werden kann.

Mit Doosan hat man bereits einen Fertigungspartner im Boot, der jährlich bis zu 20 Module liefern kann. Zwölf sind schon in Produktion. Auch in Rumänien ist NuScale mit Fluor an der Front-End-Planung eines 462-MW-Werks beteiligt – eine Blaupause für weitere europäische Projekte. Das Potenzial? Gigantisch. Ob Wasserentsalzung, CO₂-Abscheidung oder grüne Wasserstoffproduktion – die SMRs von NuScale passen perfekt in eine Welt, die emissionsfreie Grundlast braucht. Die erste Bestellung würde das Unternehmen laut CFO Ramsey Hamady auf Anheb cashflow-positiv machen.

77

Megawatt soll das neue Modul bei Genehmigung liefern können.

KENNZAHLEN

Marktkapitalisierung **3,12 Mrd. \$**

Umsatz 2025e **46,0 Mio. \$**

Ø Analystenmeinung **★★★☆☆**

KGV	2025e	2026e	2027e
	–	–	–

EPS	2025e	2026e	2027e
	–	–	–

Dividende	2025e	2026e	2027e
	–	–	–

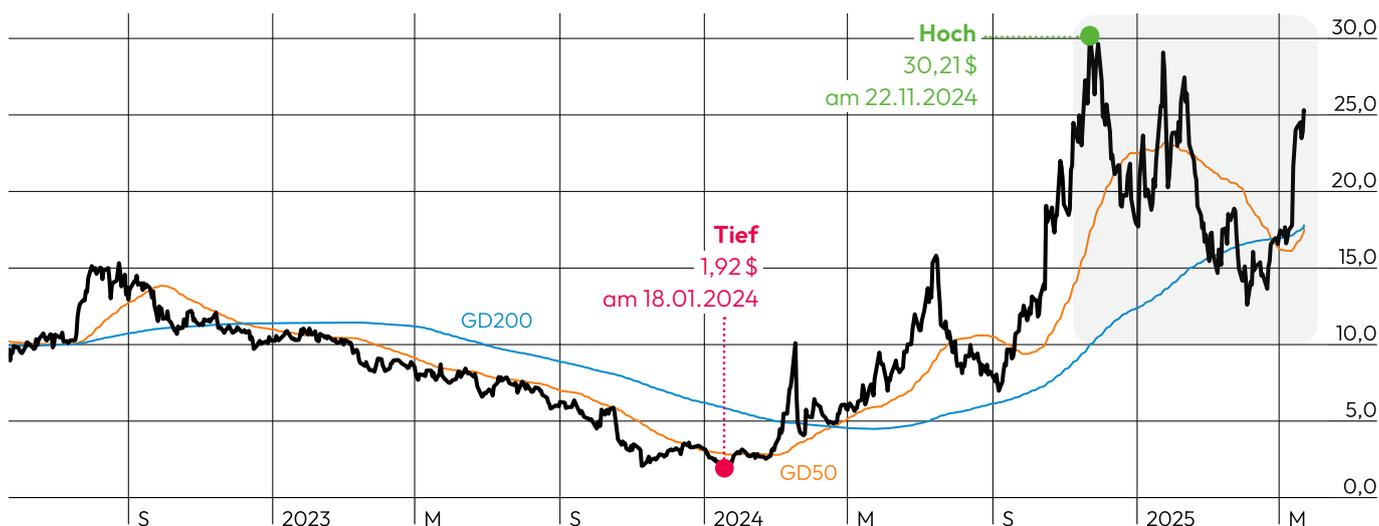
T/H-Jahresvergleich 

SO HABEN DIE TOP-INVESTOREN ENTSCIEDEN

Platz	Unternehmen	Investment	Vorher*	Differenz*	Nachher*
1	Bank of America		5,2	13,0	18,3
2	Citadel Advisors		17,6	8,5	26,2
3	CloudAlpha Capital Management		0,0	14,3	14,3
4	D. E. Shaw & Co.		41,4	5,6	47,0
5	Susquehanna International		5,2	5,5	10,8
6	Tidal Investments		0,0	6,5	6,5
7	Two Sigma Advisers		2,0	7,1	9,1
8	UBS Group		37,3	7,5	44,9
9	Vanguard Group		151,1	-24,5	126,6
10	Voloridge Investment Management		1,8	6,5	8,3

* Alle Werte in Mio. US-Dollar

NUSCALE POWER IN US-DOLLAR (3 JAHRE / 6 MONATE)



Impressum und rechtliche Hinweise

Herausgeber

Börsenmedien AG
Am Eulenhof 14
95326 Kulmbach

Vorstand:

Bernd Förtsch

Aufsichtsratsvorsitzende:

Michaela Förtsch

Aboverwaltung:

Tel. 09221/9051-110
team@13f-berichte.de

Redaktion

Verantwortliche Redakteure (i.S.d.P.):

Steffen Härtlein, Golo T. Kirchhoff,
Christine Völkel

Schlussredaktion:

Thomas Bergmann, Nikolas Keßler

Lektorat:

Merle Gailing, Sebastian Politz,
Claus Rosenkranz (Ltg.), Sabine Runge,
Elke Sabat

Grafik, Layout und Herstellung:

Enrico Popp, Bernd Raubbach, Holger
Schiffelholz (Ltg.), Katja Strobel

Redaktionsschluss:

27. Mai 2025

Stand Charts & Kennzahlen:

22. Mai 2025



www.13f-berichte.de

Urheberrecht:

Alle Rechte vorbehalten. Sämtliche Inhalte dieser Ausgabe dürfen nur für private Zwecke genutzt werden, eine Weitergabe an Dritte ist grundsätzlich untersagt. Die Verwendung der Inhalte zu anderen als privaten Zwecken bedarf der vorherigen Zustimmung der Börsenmedien AG.

Allgemeiner Hinweis:

Wir machen Sie vorsorglich darauf aufmerksam, dass die in unseren Produkten enthaltenen Finanzanalysen und Empfehlungen zu einzelnen Finanzinstrumenten eine individuelle Anlagebe-

ratung durch Ihren Anlageberater oder Vermögensberater nicht ersetzen können. Unsere Analysen und Empfehlungen richten sich an alle in ihrem Anlageverhalten sehr unterschiedlichen Abonnenten und Leser und berücksichtigen damit in keiner Weise persönliche Anlagesituationen. Den Artikeln, Empfehlungen, Charts und Tabellen liegen Informationen zugrunde, die die Redaktion für zuverlässig hält. Eine Garantie für die Richtigkeit kann die Redaktion jedoch nicht übernehmen. Jeder Haftungsanspruch, insbesondere für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der Ausführungen für die eigene Anlageentscheidung resultieren, muss daher grundsätzlich abgelehnt werden.

Risikohinweis:

Jedes Finanzinstrument ist mit Risiken behaftet. Im schlimmsten Fall droht ein Totalverlust. Alle Angaben stammen aus Quellen, welche die Redaktion für vertrauenswürdig hält, ohne eine Garantie für die Richtigkeit übernehmen zu können. Die redaktionellen Inhalte stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf eines Finanzinstruments dar, sondern geben lediglich die Meinung der Redaktion wieder.

Druck

bedruckt GmbH
Emmericher Straße 10
90411 Nürnberg

DIE EXPERTEN



Golo T. Kirchhoff

Der Fokus von Golo T. Kirchhoffs Expertise liegt auf dem Gebiet der Technischen Analyse und auf den Bereichen Technologie und Nachhaltigkeit. Nach seinem Studium der Betriebswirtschaftslehre mit den Schwerpunkten Finanzanalyse und Portfoliomanagement absolvierte er die Zertifizierung zum Financial Planner. Danach war er bei Versicherungen, Private-Equity-Gesellschaften und Banken tätig.



Steffen Härtlein

Steffen Härtlein ist seit 2018 Redakteur bei DER AKTIONÄR. Als Informatiker mit Spezialisierung auf verteilte Systeme beschäftigt er sich leidenschaftlich mit den Themen künstliche Intelligenz, Blockchain und Kryptowährungen. Sein Fokus liegt auf der technologischen Aufbereitung von Daten sowie der Analyse innovativer Projekte. Er ist zudem Co-Autor der Börsenbriefe Bitcoin Report und TSI Premium.

Die nächste Ausgabe erscheint im August 2025



13 F

13 F BERICHTE